

## **Bekanntmachung**

**Das Präsidium hat am 18.06.2022 folgende Änderung des Anhanges der Ausbildungsordnung beschlossen:**

### **Teil A – Meisterschaften IGP und IGP-FH**

#### **1. Deutsche Meisterschaft IGP (DM IGP)**

##### 1.1 Allgemeines

Teilnahmeberechtigt an der Deutschen Meisterschaft ist jedes Mitglied des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Es wird in der Prüfungsstufe IGP 3 geführt.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem selbst mitgebrachten weißen Oberteil (Poloshirt / Sweatshirt) vor. Von der ausrichtenden Landesgruppe erhält jeder Teilnehmer ein (Poloshirt oder Jacke). In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

##### 1.2 Voraussetzung zur Teilnahme

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Der amtierende Deutsche Meister und die Teilnehmer der VDH DM IGP sind automatisch als Starter der RZV DM IGP gesetzt.

Weiterhin ist der amtierende IHF IGP Weltmeister, falls es sich um einen deutschen Starter handelt, ebenfalls gesetzt.

Die weiteren Starter werden über zwei Ausscheidungsprüfungen (Vereins- oder Landesgruppen Prüfung) ermittelt. Eine Prüfung muss im RZV absolviert werden, eine weitere kann im RZV oder in einem anderen, der FCI angehörenden Verband erfolgen unter der Voraussetzung, dass der Stockbelastungstest durchgeführt wird, erfolgen.

Zur Teilnahme an der DM IGP berechtigt ein Gesamt-Prüfungsergebnis, ermittelt aus zwei Ausscheidungsprüfungen mit der Mindestpunktzahl von 255 Punkten. Hierbei muss der Bereich C mit mindestens 85 Punkten und TSB "ausgeprägt", bestanden sein.

Zur Teilnahme an der RZV DM IGP berechtigt ebenfalls, wenn ein Team auf einer Qualifikationsprüfung des RZV zur VDH DM IGP (RZV DM IGP/ oder zusätzliche Qualifikationsprüfung) die Punktzahl von 255 Punkten und mindestens 85 Punkte in der Abt. C mit dem TSB ausgeprägt auf dieser Veranstaltung erreicht. (Eine weitere IGP3 Prüfung für die Rangliste wird benötigt).

Teilnehmer mit der Punktzahl von 270 Punkten und mindestens 85 Punkte in der Abteilung C mit dem TSB ausgeprägt erfüllen die Teilnahme Bedingungen zum Start auf der VDH DM IGP. Der Übungsleiter kann eine zusätzliche Qualifikationsprüfung zur VDH DM IGP stattfinden lassen.

### 1.3 Ausscheidungsprüfungen

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Bei den zwei Ausscheidungsprüfungen kann mit einem zugelassenen Schutzdiensthelfer gearbeitet werden. Jede Landesgruppe kann im Sportjahr Vereinsprüfungen und Landesgruppen Prüfungen anbieten. Der Ausscheidungszeitraum beginnt am Tag nach der RZV IGP DM und endet am 31. August des darauffolgenden Jahres.

### 1.4 Erläuterungen zum Ausscheidungsverfahren

Für die Teilnahme an den Ausscheidungsprüfungen des RZV sind von einem Hundeführer(in) jeweils mit demselben Hund folgende Bedingungen zu erfüllen:

- a) Teilnehmer der Vorjahres-DM können diese Prüfung direkt als 1. Ausscheidungsprüfung anmelden, sofern sie dort mindestens 255 Punkte und in Abteilung C 85 a erzielt haben.

Die beiden IGP-Prüfungen, können in zwei verschiedenen Verbänden bei zwei verschiedenen Leistungsrichtern, auf zwei verschiedenen Plätzen mit einem Gesamtergebnis von mindestens 255 Punkten und mindestens 85a Punkten in "C". abgelegt werden. Eine dieser Prüfungen muss im RZV für Hovawarte erfolgen.

- b) Teams der Rangliste

Berechtigt zur Anmeldung in die Rangliste sind Teams (HF/Hund), die im Ausscheidungszeitraum mindestens 2 bestandene IGP 3-Prüfungen in VDH zugelassenen Verbänden (eine davon im RZV), eingetragen in einer RZV-Leistungsurkunde, nachweisen können. Mindestens eine dieser Prüfungen muss eine „Auswärtsprüfung“ (nicht eigener Platz) sein. Die Prüfungen müssen mit der Mitgliedsnummer abgeleistet werden, mit der zur Rangliste angemeldet wird.

Die Rangliste wird auf der RZV-Homepage veröffentlicht. Nachträge (Austausch einer Prüfung), wenn z.B. nach der Anmeldung bessere Prüfungsergebnisse erzielt wurden, sind statthaft, wobei immer eine RZV Prüfung in der 2er Kombination enthalten sein muss.

- c) Hundeführer(innen) die eine Hündin vorführen, die im Ausscheidungszeitraum belegt war und geworfen hat, müssen nur eine IGP 3 Prüfung ablegen. Die Prüfung muss in einer anderen RZV Vereinsgruppe als der eigenen (Auswärtsprüfung) abgelegt werden. Voraussetzung: 255 Punkte im Gesamtergebnis und mindestens 85a Punkte in Abt. "C". Bei der Meldung ist eine Kopie des Wurfmeldescheines bzw. Deckschein beizufügen. Die Prüfung wird in der Rangliste doppelt gewertet.

### 1.5 Meldeverfahren

Nach Ablegen einer IGP-3-Prüfung hat der HF binnen 4 Wochen das Meldeformular an die Meldestelle (Übungsleiter) zu senden. Durch Nachmeldungen können jederzeit bessere

Prüfungen eingereicht werden. Mit der Meldung hat der Hundeführer zu bestätigen, dass er mit seiner Teilnahme an der RZV IPO DM einverstanden ist.

## 1.6 Rangliste

Die Hundeführer, die in die Rangliste aufgenommen werden (Voraussetzung für die Aufnahme siehe 1.4 b), sind zur RZV IGP DM qualifiziert.

## 5.2 Benennung der Teilnehmer

Die Regularien des VDH bleiben von diesen Regelungen unberührt.

Die Benennung zur Teilnahme an der VDH IGP DM erfolgt durch den Übungsleiter des RZV.

Die RZV DM IGP wird auch als Qualifikation zur VDH DM IGP gelten. Teilnehmer mit der Punktzahl von 270 Punkten und mindestens 85 Punkte in der Abteilung C mit dem TSB ausgeprägt erfüllen die Teilnahmebedingungen zum Start auf der VDH DM IGP. Der Übungsleiter kann eine zusätzliche Qualifikationsprüfung zur VDH DM IGP stattfinden lassen.

Der Übungsleiter behält sich eine individuelle Überprüfung der gemeldeten Teams vor. Ergeben sich nach Überprüfung mehr adäquate Starter als die zur Verfügung stehenden Startplätze, wird eine Qualifikationsprüfung zur Reihung der Teilnahme durchgeführt. Hierbei ist ein Ergebnis von 85 a im Teil C erforderlich.

# 1. Deutsche Meisterschaft IGP-FH (DM IGP-FH)

## 1.1 Allgemeines

Teilnahmeberechtigt an der Deutschen Meisterschaft ist jedes Mitglied des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Es wird in der Prüfungsstufe IGP-FH geführt.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem selbst mitgebrachten weißen Oberteil (Poloshirt / Sweatshirt) vor. Von der ausrichtenden Landesgruppe erhält jeder Teilnehmer ein (Poloshirt oder Jacke).

Angemessene Überkleidung entsprechend der Witterung ist zulässig. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

## 1.2 Voraussetzung der Teilnahme

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Der amtierende Deutsche Meister und der IHF Weltmeister – sofern dieser aus Deutschland kommt, sind gesetzt. Die zwei durch den RZV gesetzten Teilnehmer an der VDH DM IGP-FH sind ebenfalls automatisch gesetzt, sofern diese an der genannten VDH Veranstaltung gestartet sind.

Die weiteren Starter werden über Qualifikationsprüfungen ermittelt.

Das Starterfeld der DM IGP FH kann aus den Qualifikationsprüfungen aufgefüllt werden.

### **1.3 Qualifikationsprüfungen**

Es werden in jedem Sportjahr drei Leistungsprüfungen zur Qualifikation ausgeschrieben, Nord (OLNDS/NNO), Mitte (RMS/NRW), Süd (SÜD/BAWUE). Der Termin und Ort sind im Wechsel von der jeweils ausrichtenden Landesgruppe festzulegen.

In dieser Leistungsprüfung wird in der Prüfungsstufe IGP-FH geführt. Die Veranstaltung endet am zweiten Tag mit der Siegerehrung für alle Teilnehmer.

Starter in der Prüfungsstufe IGP-FH können sich durch eine bestandene Prüfung für die DM IGP-FH qualifizieren. Hierzu stehen für jede Leistungsprüfung (Nord/Mitte/Süd) sechs Qualifikationsplätze zur Verfügung. In jeder Prüfung qualifizieren sich die ersten sechs Punktbesten. Bei Punktgleichheit hat eine Selektion in Form einer Leistungsüberprüfung zu erfolgen.

Die Leistungsüberprüfung erfolgt durch eine 20 Minuten liegende Fremdfährte von 400 Schritten und mindestens zwei Winkeln und zwei Gegenständen. Diese Leistungsüberprüfung wird so lange durchgeführt, bis die zu benennenden Teams feststehen.

Zur Qualifikationsprüfung kann nur ein Hovawart gemeldet werden, der (unabhängig vom Hundeführer) eine IFH 2 Prüfung mit dem Ergebnis „sehr gut“ bestanden hat.

Zur Qualifikationsprüfung kann ebenfalls ein Hovawart gemeldet werden, wenn er eine IGP-FH mit einem Gesamtergebnis „sehr gut“ nachweisen kann.

Diese Prüfungen müssen im laufenden Sportjahr, das heißt nach der letzten IGP-FH DM bis zum Meldeschluss der Qualifikationsprüfung, bei einem der FCI angeschlossenen Verband abgelegt worden sein.

Jeder Hundeführer hat die Möglichkeit der Mehrfachmeldung zur Qualifikationsprüfung, unabhängig von seiner Landesgruppenzugehörigkeit.

Jeder Hund darf für die kommende IGP-FH DM an allen Qualifikationsprüfungen teilnehmen. Diese Termine müssen spätestens mit den anderen Prüfungsterminen der LG dem RO für das kommende Jahr mitgeteilt werden.

### **1.4 Verbleibende Startplätze für die Deutsche Meisterschaft**

Sollten nach Durchführung aller Leistungsprüfungen der Qualifikation zur IGP-FH

DM (Nord / Mitte / Süd), in einer der Qualifikationsprüfungen nicht alle sechs Qualifizierungsplätze belegt sein, füllt der Übungsleiter aus den verbleibenden beiden Qualifizierungsprüfungen auf. Aufgefüllte Startplätze werden an die Punktbesten – nach den jeweils sechs Qualifizierten – der übrigen zwei Qualifikationsprüfungen vergeben. Sollte unter den zusätzlich ermittelten Startplätzen eine Punktgleichheit vorliegen, welche identisch ist mit dem nachfolgenden Starter, entscheidet die höhere Vorqualifikation und der Fakt, ob die Punktzahl in einem Start oder in einer Wiederholungsprüfung erzielt wurde. Als weiteres Entscheidungsmerkmal dient der Nachweis, ob die Vorprüfung als IFH2 oder als IGP-FH abgelegt wurde.

### **1.5 Nachrückverfahren bei nicht antretenden Startern**

Nimmt ein prüfungsberechtigter Starter zur DM IGP-FH sein Teilnahme nicht wahr, so belegt der Übungsleiter des RZV-H die freien Kapazitäten im Leistungsprinzip nach den ihm vorliegenden Qualifikationsergebnissen. (Auffüllung bis 18 Teams). Letzter Termin für eine Nominierung eines Nachrückers ist der Sonntag vor der Veranstaltung.

## **2. Deutsche Meisterschaft Obedience (DM OB)**

### **2.1 Allgemeines**

Die Deutsche Meisterschaft Obedience findet grundsätzlich am ersten Wochenende im September statt. Die Ausrichtung der Veranstaltung wird im rollierenden System, unter Einbeziehung aller sechs Landesgruppen durchgeführt. Die OB-DM kann auf einem geeigneten Hundeplatz ausgerichtet werden.

Teilnahmeberechtigt an der Deutschen Meisterschaft ist jedes Mitglied des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Es kann in der Leistungsklasse Obedience III, II und I und Senior geführt werden.

Ermittelt wird der „Deutsche Meister Obedience“ der Leistungsklasse III, sowie der „Klassensieger“ in den Leistungsklassen II und I und Senior.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem selbst mitgebrachten weißen Oberteil (Poloshirt / Sweatshirt) vor. Von der ausrichtenden Landesgruppe erhält jeder Teilnehmer ein (Poloshirt oder Jacke). In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

### **2.2 Voraussetzung der Teilnahme**

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Der amtierende Deutsche Meister, die Teilnehmer der VDH DM und der IHF Weltmeister Obedience sofern dieser aus Deutschland kommt, sind gesetzt.

Es kann nur für die Leistungsklasse gemeldet werden, in welcher der Hund bei einem Obedience Wettkampf im RZV oder in einem Mitgliedsverein des VDH oder der FCI der Hovawart bereits erfolgreich geführt wurde.

Qualifikationszeitraum ist 12 Monate vor der DM Obedience.

Folgende Prüfungsergebnisse berechtigen zum Start in den einzelnen Leistungsklassen:

Senioren	1 x ein „sehr gut“	in der Senioren-Klasse
Obedience I	1 x ein „sehr gut“	in Klasse I
Obedience II	1 x ein „gut“	in Klasse II
Obedience III	1 x ein „gut“	in Klasse III

### **2.3 Anzahl der Teilnehmer**

Die Höchstzahl der Teilnehmer beträgt 50 Teams in der Klasse III.

Wird diese Höchstzahl in der Leistungsklasse III nicht erreicht, wird mit Teams der Klasse II, danach mit Teams der Klasse I nach dem Leistungsprinzip aufgefüllt. Eine Deutsche Meisterschaft Obedience wird nur durchgeführt, wenn mindestens zwei Starter in der Leistungsstufe III gemeldet sind.

## **3. Deutsche Meisterschaft Turnierhundsport (DM THS)**

### **3.1 Allgemeines**

Teilnahmeberechtigt an der Deutschen Meisterschaft ist jedes Mitglied des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte zur Siegerehrung in einer langen schwarzen Hose sowie einem eigenen weißen Oberteil und dem von der LG gestellten Oberteil (Jacke oder Sweatshirt, Poloshirt) vor. Alle Laufdisziplinen können in Sport-/Laufkleidung absolviert werden. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

Der Titel Deutscher Meister wird in der Stufe VK 3 und Geländelauf 2000m und 5000m vergeben. Der Meistertitel wird hierbei den Klassen (Jüngsten-, Jugend-, Aktiven-, Alters- A, Alters- B und Senioren) zugeordnet.

Die Titel werden jeweils für männliche und weibliche Starter gesondert vergeben.

Starter im Vierkampf in den Leistungsstufen VK 1 und VK 2 können ebenfalls an dieser Veranstaltung teilnehmen. Die Laufdisziplinen im Vierkampf sind mit freifolgendem Hund zu absolvieren.

Bei der Vergabe der Platzierungen in den Disziplinen VK 1, VK 2 und Hindernislauf behält sich der Veranstalter eine Zusammenlegung der Altersklassen, getrennt nach w/m vor. Beim CSC wird die beste Mannschaft für den 1. Platz ermittelt.

Der Titel Deutscher Jugendmeister wird (Jüngsten- und Jugendklasse werden zusammen gewertet) im VK1, VK2 und VK3 vergeben. Bei Punktgleichheit entscheidet hier die höhere Leistungsklasse. Beim CSC wird die beste Mannschaft für den 1. Platz ermittelt.

### **3.2 Voraussetzung der Teilnahme**

Es kann nur für die Disziplinen gemeldet werden, in der bei einem THS Wettkampf im RZV oder in einem Mitgliedsverein des VDH oder der FCI der Hovawart bereits erfolgreich geführt wurde (eine bestandene BH/VT Prüfung des Hundes ist nur für die „Leicht- athletik mit Hund Prüfungen“ notwendig). Eine Sachkundeprüfung kann bei der DM THS nicht abgelegt werden.

Für den Start in VK 2 und VK 3 müssen die Qualifikationskriterien für den Aufstieg in den VK 2 und VK 3 vorliegen. Bei einem ersten Start in VK 2 bzw. VK 3 muss der Hundeführer die Qualifikation des Teams auf dem Meldeschein aufführen. Für die Zulassung eines Hundes zu mehreren Disziplinen sind die Ausführungen der gültigen Prüfungsordnung maßgebend.

### **3.3 Disziplinen**

Folgende Disziplinen werden ausgetragen:

- Geländelauf (GL) über 2000 und 5000 Meter  
Alle bekannten Führtechniken gemäß Prüfungsordnung sind erlaubt.
- Vierkampf 1 (VK 1)  
Alle bekannten Führtechniken gemäß Prüfungsordnung sind erlaubt.
- Vierkampf 2 (VK 2)  
Alle bekannten Führtechniken gemäß Prüfungsordnung sind erlaubt.
- Vierkampf 3 (VK 3)  
Alle bekannten Führtechniken gemäß Prüfungsordnung sind

erlaubt.

Entsprechend der THS-PO werden Teams mit weniger als 42 Punkten im Gehorsam in allen VK Leistungsstufen nachrangig platziert

- Hindernislauf (HL)  
Alle bekannten Führtechniken gemäß Prüfungsordnung sind erlaubt (freifolgender Hund)
- Kombinations-Speed-Cup (CSC)  
Mannschaftswettbewerb mit drei Teilnehmern/Teilnehmerinnen.  
Mannschaften können in beliebiger Zusammensetzung gebildet werden.

#### **4. VDH IGP Deutsche Meisterschaft (VDH IGP DM)**

##### **4.1 Allgemeines**

Benannt werden können Mitglieder des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Es wird in der Prüfungsstufe IGP 3 geführt.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem weißen Oberteil (Sweatshirt) vor. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

##### **4.2 Benennung der Teilnehmer**

Die Regularien des VDH bleiben von diesen Regelungen unberührt.

Die Benennung zur Teilnahme an der VDH IGP DM erfolgt durch den Übungsleiter des RZV.

Voraussetzung für die Benennung ist eine erfolgreich abgelegte IGP 3 Prüfung.

Diese Prüfung muss im Rahmen einer RZV Qualifikationsprüfung zur DM IGP abgelegt worden sein. Hier muss das Ergebnis SG mit mindestens 270 Punkten erreicht werden, wobei in der Abteilung C 85 Punkte mit der TSB Bewertung A erzielt wurden.

Der Übungsleiter behält sich eine individuelle Überprüfung der gemeldeten Teams vor. Er geben sich nach Überprüfung mehr adäquate Starter als die zur Verfügung

stehenden Start- plätze, wird eine Qualifikationsprüfung zur Reihung der Teilnahme durchgeführt. Hierbei ist ein Ergebnis von 85 a im Teil C erforderlich.

## **5. VDH IGP-FH Deutsche Meisterschaft (VDH IGP-FH DM)**

### **5.1 Allgemeines**

Benannt werden können Mitglieder des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem eigenen weißen Oberteil (Sweatshirt) vor. Angemessene Überkleidung entsprechend der Witterung ist zulässig. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

### **5.2 Benennung der Teilnehmer**

Die Benennung zur Teilnahme an der VDH IGP-FH DM erfolgt durch den Übungsleiter des RZV.

Der amtierende Deutsche Meister IGP-FH und der Vizemeister IGP-FH des RZV sind automatisch gesetzt.

Sollte einer dieser Starter verhindert sein, rückt automatisch der nächstplatzierte Teilnehmer der IGP-FH DM nach, sofern die Prüfung im Rahmen der DM bestanden wurde.

## **6. IHF IGP-FH Weltmeisterschaft (IHF IGP-FH WM)**

### **6.1 Allgemeines**

Benannt werden können Mitglieder des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer

langen dunklen Hose sowie einem eigenen weißen Oberteil (Sweatshirt) vor. Angemessene Überkleidung entsprechend der Witterung ist zulässig. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

## **6.2 Benennung der Teilnehmer**

Die Benennung zur Teilnahme an der IHF IGP-FH WM erfolgt durch den Übungsleiter des RZV. Hierbei hat er zu berücksichtigen, dass auch jungen Hunden die Teilnahme ermöglicht wird, um internationale Erfahrungen zu sammeln.

Voraussetzung für die Benennung ist eine erfolgreich abgelegte IGP-FH Prüfung und mindestens eine bereits erfolgte Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft FH des RZV.

Diese IGP-FH Prüfung muss im laufenden Sportjahr, das heißt nach der letzten IHF IGP-FH WM bis zum Meldeschluss des RZV, bei einem dem VDH angeschlossenen Verband abgelegt worden sein.

## **7. IHF IGP Weltmeisterschaft (IHF IGP WM)**

### **7.1 Allgemeines**

Benannt werden können Mitglieder des Rassezuchtvereins für Hovawart-Hunde e.V. (RZV) mit einem Hovawart mit einer Ahnentafel oder Registrierbescheinigung eines der FCI angeschlossenen Vereins.

Die teilnehmenden Hundeführer versichern, dass für ihre Hovawarte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen wurde.

Für die teilnehmenden Hunde ist jeweils vor Veranstaltungsbeginn eine Leistungsurkunde des RZV vorzulegen.

Die Hundeführer des RZV führen auf dieser Veranstaltung ihre Hovawarte in einer langen dunklen Hose sowie einem weißen Oberteil (Sweatshirt) vor.

Angemessene Überkleidung entsprechend der Witterung ist zulässig. In Zweifelsfällen entscheidet der Übungsleiter.

### **7.2 Zulassungsbestimmungen**

Das IHF Land Deutschland legt für seine Teilnehmer zur IHF IGP WM folgenden Qualifikationsmodus fest.

#### **Stufe IGP 3**

Der Deutsche Meister IGP im RZV H des Vorjahres (unabhängig von der Punktzahl, solange die 85 a in Abt. C erreicht wurden) ist gesetzt.

Weiterhin wird nach dem nationalem Meldeschluss durch den Übungsleiter eine Rangliste anhand der eingegangenen Meldungen erstellt.

Bedingung ist, dass eine IGP 3 Prüfung in den letzten 12 Monaten vor dem

Meldeschluss mit der Wertnote SG und in der Abteilung C 85 Punkte und TSB A abgelegt wurde.

Bei Punktgleichheit entscheidet zuerst die höhere Punktzahl in Abt. C, dann in Abt. B.

Die Qualifikationsprüfung muss auf einer RZVH Veranstaltung abgelegt worden sein.

Gummersbach, 03.07.2022

Peter Thome

Präsident